

Er lasse ihn, Oswald, und Beat Jakob grüssen.

Original, mit Siegel
AH 23, 152

78

1638

A

ABRECHNUNG [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER SEINE AUSLAGEN NACH DEM
TODE SEINES VETTERS, FOURIER [BEAT JAKOB ZURLAUBEN,
GEST 1638,] SOWIE AUFZEICHNUNG DER DAFUER VORHANDENEN
AKTIVEN

Seit dem Tode [Beat Jakob Zurlaubens] habe er folgende Auslagen
gehabt:

An Base Barbara:

- Opfergeld anlässlich des Dreissigsten am 30. Oktober 1638	10 ss
- ferner	10 ss
- für ihr Gebet am Dreissigsten	1 gt. Gl.
- für Kerzen	2 Batzen

Für Kerzen an die Schwestern [Kloster Maria Opferung, Zug?]	24 ss
Der Nachbarschaft beim Schwert, durch Hans Bengg übergeben	2 Gl.
Den Priestern, dem Schulmeister und dem Sigrist anlässlich des Dreissigsten	4 Gl. 10 ss

Der Frau von Haberer sen. für das Töchterchen [uneheliches Kind von Oswald II. Zurlauben, M. Kleopha Bucher] laut Zet- tel den 10. Dezember 1638 bezahlt	2 gt. Gl.
Derselben für Strümpfe	12 Batzen

Dem "Andres uffem thurm" für Arbeiten im Haus	16 ss
Haberer sen. oder dessen Frau seien seither für das uneheliche Kind, welches von Bengg an diese verdingt worden, wöchentlich 23 ss gegeben worden, insgesamt	2 gt. Gl. 8,5 ss

Für Wein	
Hans Jos	12 Gl.

[Aktiven]:

12 Zinnteller, 2 Zinnplatten mit einem Gesamtgewicht von
16 Pfund. Pro Pfund habe er am 10. Dezember 1638 7 Gl.
8 ss erhalten.

Ein kleiner hölzerner Trichter	5 ss [?]
--------------------------------	----------

AH 23, 153